

# Woche des Gehirns 2016

A large, stylized graphic of a brain in a light orange color, composed of several overlapping, thick, curved lines that form the general shape of a brain. The text is overlaid on this graphic.

Abendforen  
14.–17. März 2016  
Universität Bern, Hauptgebäude  
[www.brainweekbern.ch](http://www.brainweekbern.ch)  
Eintritt frei

# Abendforen

14.–17. März 2016

Universität Bern, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

Aula, Raum 210, 2. OG

Eintritt frei

**Montag, 14. März, 18.30–20.30 Uhr**

**Häufig im Erwachsenenalter – selten im Kindesalter**

**Multiple Sklerose: ein früher Start birgt schwere Folgen**

Dr. med. Sandra Bigi, Neuropädiatrie, Inselspital, Universität Bern

**Schlaganfall: auch unsere Kleinsten können davon betroffen sein!**

Prof. Dr. med. Maja Steinlin, Neuropädiatrie, Inselspital, Universität Bern

**Jugendliche haben ihre «eigenen Schlafstörungen»**

Dr. med. Susi Strozzi, Neuropädiatrie, Inselspital, Universität Bern

**Dienstag, 15. März, 18.30–20.30 Uhr**

**Sekundenschlaf am Steuer**

**Verkehrsrechtliche Aspekte des Sekundenschlafs**

Dr. Matthias Pfäffli, Rechtsmedizinisches Institut, Universität Bern

**Soziale und medizinische Ursachen des Sekundenschlafs**

Prof. Dr. Johannes Mathis, Schlaf-Wach-Zentrum des Inselspitals, Universität Bern

**Chancen und Risiken von Fahrerassistenzsystemen**

Prof. Dr. Oliver Bendel, Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

**Diskussion**

**Mittwoch, 16. März, 18.30–20.30 Uhr**

## **Epilepsie und psychische Störung**

**In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Epilepsie-Liga**

### **Anfallsartige Störungen – Formen und Ursachen**

Dr. Thomas Horvarth, Oberarzt, Universitätsklinik für Neurologie, Inselspital, Bern

### **Epilepsie und psychische Störung – Wie häufig treten sie gleichzeitig auf, und wie beeinflussen sie einander?**

Dr. Wolfgang Schmitt, Oberarzt, Universitäre Psychiatrische Dienste, Bern

### **Behandlungskonzepte in der Epilepsie – Nicht nur Medikamente**

PD Dr. Martinus Hauf, Leitender Arzt, Klinik Bethesda Tschugg

**Donnerstag, 17. März, 18.30–20.30 Uhr**

## **Depression**

**In Zusammenarbeit mit dem Berner Bündnis gegen Depression**

### **Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Depressionsbehandlung**

Daniela Lutz, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Vorstandsmitglied des Berner Bündnis gegen Depression

### **Was erwarten die Angehörigen von einer Depressionsbehandlung und/oder was können sie tun?**

Andrea Deutsch, Dozentin für Pflege/Bildungszentrum Pflege Bern, Vorstandsmitglied des Berner Bündnis gegen Depression

## Klinische Neurowissenschaften Bern

Erfolgreich zu sein in klinischer neurowissenschaftlicher Forschung und Methodik erfordert interdisziplinäre Zusammenarbeit und zielorientiertes Vorgehen.

Der Forschungsschwerpunkt «Klinische Neurowissenschaften» der Universität Bern will in diesem Sinne den Informationsaustausch verbessern und mit seinen Aktivitäten die Zusammenarbeit, sowohl intern wie auch mit externen Partnern, fördern.

[www.neuroscience.unibe.ch](http://www.neuroscience.unibe.ch)

## Organisation

Klinische Neurowissenschaften Bern

[www.neuroscience.unibe.ch](http://www.neuroscience.unibe.ch)

## Kontakt

[info@brainweek.ch](mailto:info@brainweek.ch)

[www.brainweekbern.ch](http://www.brainweekbern.ch)



Mit freundlicher Unterstützung von:



**SAMW** Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften